

# Zukunftstagung Pädagogik Spiritualität, Kunst & Lebenspraxis

Mit Antje Bek, Martina Deichmann, Peter Guttenhöfer,  
Svenja Herget, Christoph Hueck, Sabine Mänken,  
Andreas Neider und Clara Steinkellner

Freitag, 15. und Samstag, 16. März 2024  
im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart



Akanthos Akademie e.V.

# Spiritualität, Kunst & Lebenspraxis

Eine moderne Pädagogik sollte persönliche, innere Entwicklungsimpulse in den Schülerinnen und Schülern anregen. In einer tiefen und nachhaltigen Weise ist das nur möglich, wenn die Pädagogik von einem spirituellen Menschen- und Weltbild getragen wird, wie es durch die Anthroposophie vermittelt werden kann. Außerdem sollte diese Pädagogik nicht auf das Anhäufen von Wissen abzielen, sondern die Ausbildung des „inneren Menschen“ und seiner vielfältigen Fähigkeiten anstreben. Das ist insbesondere

durch verschiedene Künste und durch – im weitesten Sinne – künstlerisch gestalteten Unterricht möglich. Und schließlich sollte eine solche Pädagogik gerade in der heutigen Zeit ein Gefühl für die Erfordernisse der tatsächlichen, materiellen Wirklichkeit, d.h. eine lebenspraktische Orientierung vermitteln. – Wie kann eine solche zukünftige Pädagogik konkret aussehen? Dieser Frage wird auf der Tagung in Impulsbeiträgen und Gesprächsgruppen nachgegangen.

## Tagungsprogramm 2024

**Freitag, 15. März 2024**

**18.00 Uhr**

Tagungsbüro und Büchertisch geöffnet.

**19.00-21.00 Uhr**

Begrüßung *Antje Bek, Christoph Hueck*

Vortrag *Peter Guttenhöfer*:

### **Handlungspädagogik ist Erziehung zur Erde**

Die Entfremdung des Menschen von sich selbst und seiner Erde führt zur Verwahrlosung des Planeten und des Menschen. In den Ursprungsimpulsen der Waldorfpädagogik finden wir die Quelle für ein erzieherisches Handeln, das von der doppelten Frage ausgeht: Was braucht das Kind in unserer Zeit für seine volle Persönlichkeitsentfaltung und was braucht die Erde für ihre weitere gedeihliche Entwicklung?

Vortrag *Antje Bek*:

### **Künstlerische Pädagogik**

Anthroposophische Pädagogik wird auch als eine Erziehungs-KUNST bezeichnet. Was ist damit gemeint? Wo und wie kann diese Kunst praktiziert werden? Und welche Rolle spielen die Künste selbst für eine Pädagogik zwischen dem 7. und 14. Lebensjahr? Was haben sie mit einer spirituellen Erziehungspraxis im 2. Jahr siebt zu tun?

**Samstag, 16. März 2024**

**9.00-10.30 Uhr**

Workshops 1. Einheit

*Kaffeepause mit Markt der Initiativen*

**11.00-12.30 Uhr**

Vortrag *Christoph Hueck*:

### **Meditative Menschenkunde**

Das Verständnis des Kindes und Jugendlichen ist die Grundlage einer Pädagogik,

die sich an der Entwicklung des Menschen orientiert. Für dieses Verständnis reichen unsere hergebrachten Begriffe allerdings nicht aus. Die anthroposophische Menschenkunde gibt neue Gedanken über den sich entwickelnden Menschen, die dabei helfen können, die jungen Menschen vertieft wahrzunehmen und dann pädagogische Intuitionen zu entwickeln.

*Vortrag Martina Deichmann:*  
**Unterricht in der Natur**

In meinem Vortrag möchte ich über meine inzwischen vielfältigen Aktionen im Wald berichten und damit meine ich nicht nur Wandertage, sondern Klassenspiele in Kl.2, Kl.5 und Kl.8, Unterrichts-epochen wie Formenzeichnen, Hausbau, Heimatkunde und Rechnen. Der Nach-

klang und die Auswirkungen dieser wochenlangen Aufenthalte im „Waldklassenzimmer“ sollen pädagogisch eingeordnet werden.

*12.30-13.30 Uhr*

*Mittagspause mit Markt der Initiativen*

**13.30-15.00 Uhr**

**Workshops 2. Einheit**

*Kaffeepause mit Markt der Initiativen*

**15.30-16.30 Uhr**

*Antje Bek:* Zusammenfassender Impulsvortrag: **Pädagogik der Zukunft**

**Abschlussplenum**

## **Workshops am Samstag, 16. März 2024**

**Samstagvormittag 9.00 bis 10.30 Uhr, Nachmittag 13.30 bis 15.00 Uhr**

Es kann jeweils ein Workshop mit 2 Einheiten belegt werden. Wechsel sollten zugunsten einer Vertiefung vermieden werden. Bitte geben Sie eine Alternative an, falls Ihr Workshop ausgebucht ist oder ausfällt.

**Workshop 1** *Antje Bek*  
**Meditation für Pädagogen**

Rudolf Steiner hat den Pädagogen einige konkrete Hinweise für ihre meditative Praxis gegeben. Außerdem haben die ersten Waldorflehrer zwei Berufsmeditationen von ihm erhalten. Wir wollen uns in dem Workshop mit Möglichkeiten einer meditativen Vertiefung für die täglichen pädagogischen Aufgaben beschäftigen und uns über Erfahrungen austauschen.

**Workshop 2** *Svenja Herget*  
**Häusliche Bildung unter Einbeziehung der Waldorfpädagogik**

Mit der Corona-Krise begannen viele Eltern im gesamten deutschsprachigen Raum, die Bildung ihrer Kinder selbst in die Hand zu nehmen. Svenja Herget zeigt auf, wie selbstbestimmtes häusliches Lernen unter Einbeziehung der Waldorfpädagogik gelingen kann. Die schulische Grundbildung findet im zweiten Jahrsiebt statt. Wie können Eltern zuhause den besonderen Anforder-



rungen ihrer Kinder in dieser Zeit gerecht werden? Die Waldorfpädagogik als Pädagogik für Körper, Geist und Seele stärkt in besonderer Weise die Resilienz. Im zweiten Teil des Workshops stellt Svenja Herget dar, wie Eltern einzelne Elemente der Waldorfpädagogik in den Familienalltag integrieren können.

### **Workshop 3** *Christoph Hueck*

#### **Übungen zur meditativen Menschenkunde**

Die anthroposophische Menschenkunde liefert neue Begriffe, durch die wir unseren Blick auf den jungen Menschen öffnen und vertiefen können. Im Workshop arbeiten wir auf eine künstlerisch-meditative Weise mit solchen Begriffen und beschäftigen uns mit einer Methode, die zu pädagogischen Intuitionen führen kann.

### **Workshop 4** *Sabine Mänken*

#### **Über die pädagogische und biographische Besonderheit der Zeit zwischen 9 und 12 Jahren**

- Kurzreferat über die Bedeutung der mittleren Jahre in der Entwicklung des Kindes
- Biographische Fragen und Reflexion zur Verdichtung des Roten Fadens im eigenen Leben
- Erkenntnisse zur Metamorphose des Fühlens

### **Workshop 5** *Andreas Neider*

#### **Die Digitalisierung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen**

Die zunehmende Verschmelzung unserer Lebenswelt mit der Arbeitswelt der Digitalindustrie ist den meisten Menschen völlig unbewusst. Die Folgen dieser Vermischung

sind vor allem gesundheitlicher Art: zunehmende Müdigkeit und Erschöpfung, keine wirkliche Erholung mehr, auch im Urlaub nicht – weil uns die digitalen Geräte, sofern wir sie nicht wirklich abschalten, permanent und auf Schritt und Tritt begleiten.

Dass diese Phänomene für Kinder und Jugendliche besonders gravierende Folgen haben müssen, ist aus der Tatsache ersichtlich, dass diese ihre Lebenskräfte ja teilweise noch für ihre körperliche Entwicklung, aber auch für die seelische Reifung benötigen. Werden diese Kräfte frühzeitig aber zu Zwecken der Nutzung digitaler Medien verbraucht, stehen sie für die leiblich-seelische Entwicklung nicht mehr zur Verfügung. Eine moderne Form von „Kinderarbeit“, d.h. der Ausbeutung von Lebenskräften in immensem Umfang ist die Folge dieser Entwicklung.

Wie stellt sich die Pädagogik Rudolf Steiners zu diesen Phänomenen?

### **Workshop 6** *Clara Steinkellner*

#### **Bildungsprozesse leben vom Schenken! Zur Verortung des Pädagogischen im sozialen Organismus**

Wie kann ich mich als pädagogisch wirkender Mensch heilsam ins soziale Leben hinstellen? Begreife ich mich als ausführendes Organ eines Verwaltungsapparates oder als unternehmerisch-selbstverantwortlich künstlerisch handelnder Mensch?

Wir werden anhand eines Planspiels zur Wirtschaftsentwicklung, das uns von der Selbstversorgung über die Tauschwirtschaft in die Geldwirtschaft weiter zur „Fähigkeitenwirtschaft“ führt, die Entwicklungsbedingungen eines freien Bildungswesens erkunden.

# Dozenten/ Dozentinnen

**Antje Bek**, Diplom-Sportlehrerin, 16 Jahre Klassen- und Fachlehrerin an der Rudolf-Steiner-Schule Dortmund, Mitbegründerin des interkulturellen freien Nachmittagsprojektes „Bunte Schule“ in der Dortmunder Nordstadt, sieben Jahre Dozentin und Ausbilderin in der dualen Klassenlehrerausbildung am Waldorfinstitut Witten Annen, seit 2021 freie Dozentin für Waldorfpädagogik, Autorin sowie Begleiterin von Freien Schulen und Gründungsinitiativen, Mutter von drei erwachsenen Kindern und Omi dreier Enkelkinder.  
[www.antje-bek.de](http://www.antje-bek.de)

**Martina Deichmann**, verheiratet, 4 Kinder, 2 Enkelkinder. Ausbildung zur Klassenlehrerin am Institut für Waldorfpädagogik Witten-Annen, Nebenfach Kunst, inzwischen auch Musik, Handarbeit und Religion. 1984-88 Klassenlehrerin in Tübingen, ab 1991 am Aufbau der Waldorfschule in Chemnitz 15 Jahre lang beteiligt, nebenbei 10 Jahre im Vorstand eines Demeter Hofes bei Nossen tätig. 2006 Rückkehr nach Baden-Württemberg an die Tübinger Freie Waldorfschule. Diverse Aufgaben in der Selbstverwaltung.

**Peter Guttenhöfer**, Dr. phil., ca. 40 Jahre Oberstufenlehrer an der Freien Waldorfschule Kassel, 30 Jahre Mitwirkung in der Aus- und Fortbildung von Waldorflehrern im In- und Ausland. Seit vielen Jahren international tätig für die Entwicklung handlungspädagogischer Initiativen auf waldorfpädagogischer Grundlage. Veröffentlichungen in Büchern und Zeitschriften.

**Svenja Herget**, Sonderschullehrerin mit Zusatzausbildung Deutsch als Zweitsprache und ausgebildete Waldorflehrerin, gründete im Sommer 2020 die Bildungsinitiative "Homeschooling wagen". Seitdem begleitet und berät sie Eltern bei der selbstbestimmten Bildung ihrer Kinder. Ihre Erfahrungen hat sie in dem Buch "Bildung ohne Schule kann gelingen - Eltern finden durch die Krise zum selbstbestimmten Lernen" zusammengefasst.

[www.homeschooling-wagen.org](http://www.homeschooling-wagen.org)

**Christoph Hueck**, Dr. rer.-nat., Dozent für Waldorfpädagogik, Anthroposophie und anthroposophische Meditation und Mitbegründer der Akanthos-Akademie. Seit vielen Jahren Leiter einer Meditationsgruppe in Stuttgart.  
[www.christoph-hueck.de](http://www.christoph-hueck.de)

**Sabine Mänken**, 1964, Mutter von drei erwachsenen Kindern und Nonna, seit 2010 Begleiterin für anthroposophische Biographiearbeit, freie Autorin und Vortragsrednerin. Seit 2021 leitet sie die Ausbildung zur bewussten Mutterschaft, deren Herzstück die Vermittlung der Jahrsiepte ist. Sabine plädiert seit vielen Jahren für ein neues Bewusstsein, das die Arbeit von Müttern als nährende Hülle anerkennt und ihren gesellschaftlichen Beitrag würdigt – auch finanziell.

[www.muetterderneuenzeit.de](http://www.muetterderneuenzeit.de)

**Andreas Neider**, Studium der Philosophie, Ethnologie, Geschichte und Politologie. 17 Jahre Tätigkeit im Verlag Freies Geistesleben, zunächst als Lektor und dann als Verleger. Seit 2002 Leiter der Kulturagentur „Von Mensch zu Mensch“. Seit 2002 Veranstalter der jährlich stattfindenden Stuttgarter Bildungskongresse. 2015 Mitbe-

gründer der Akanthos-Akademie Stuttgart e.V., Buchautor und Referent für Anthroposophie, Meditation, Medienpädagogik und Kritik der digitalen Transformation. Zahlreiche Veröffentlichungen im Verlag Freies Geistesleben und im Rudolf Steiner Verlag.  
[aneider@gmx.de](mailto:aneider@gmx.de); [www.andreasneider.de](http://www.andreasneider.de)

**Clara Steinkellner**, geb. 1985, Studium an der Universität Wien und der FU Berlin (Internationale Entwicklung, Politik, Germanistik) sowie an der ›Freien Sommer-

universität Cottbus (Erkenntnistheorie, soziale Dreigliederung, Gesang, Eurythmie). Gründung der ›Freien Bildungsstiftung‹, Organisation von Veranstaltungen. Seit 2016 Unterrichtstätigkeit (Englisch, Religion) und Engagement im Aufbau der Freien Waldorfschule Görlitz, Weiterbildung am Seminar für Waldorfpädagogik Berlin. Lebt mit Thomas Brunner in Cottbus-Kahren, und entwickelt u.a. mit ›Menschlich Wirtschaften e.G.‹ ein Freies Wanderjahr als Studien- und Orientierungsjahr für junge Menschen.

## Allgemeine Informationen

**Weiterbildung ist gefragt! Schenken Sie oder lassen Sie sich eine Tagungskarte schenken!**

**Veranstalter, Konzeption, Organisation und Durchführung:**  
AKANTHOS-Akademie e.V.

**Informationen, Anmeldung und Anschrift:**

AKANTHOS-Akademie e.V.  
Andreas Neider und Laurence Godard  
Zur Uhlandshöhe 10  
D-70188 Stuttgart  
Tel. 07157 523 577 E-Mail:  
[aneider@gmx.de](mailto:aneider@gmx.de)  
[www.zukunftstagung2024.de](http://www.zukunftstagung2024.de)

**Veranstaltungsort:**

Rudolf Steiner-Haus Stuttgart,  
Zur Uhlandshöhe 10, D-70188 Stuttgart.

**Anreise:**

Parkplätze sind kaum vorhanden (nur mit Parkuhr). Wir empfehlen die Anfahrt mit dem Bus 42, Haltestelle Urachstraße.

**Das Tagungsbüro** befindet sich im Rudolf Steiner-Haus und ist während der

Tagung nur unter der Telefonnummer 07157 523 577 erreichbar.

**Büchertisch:**

Während der Tagung gibt es einen Büchertisch mit Literatur zum Tagungsthema.

**„Markt der Initiativen“:**

Initiativen können sich in den Pausen mit einem Infotisch präsentieren.

Bitte bei Laurence Godard melden:  
email [aneider@gmx.de](mailto:aneider@gmx.de)

**Unterkünfte:**

Jugendherberge in Stuttgart Haußmannstr. 27, D- 70188 Stuttgart unter der Telefonnummer 0711 664 74 70 oder im Internet unter [www.jugendherberge-stuttgart.de](http://www.jugendherberge-stuttgart.de) buchen.

Wir empfehlen außerdem das *Internationale Studentenhotel* in der Neckarstraße, Tel. 0711 41 43 00 oder das *Jugendgästehaus* in der Richard-Wagner Straße, Tel. 0711 24 11 32.

Hotelunterkünfte in verschiedenen Preisklassen finden sich am besten auf [www.booking.com](http://www.booking.com).

Rechtzeitig buchen!

# Hinweise zur Anmeldung

**Tagungsgebühr:**

**Frühbucherpreis: 85 €**

**mit Überweisung bis 15. Februar 2024**

auf das Konto der Akanthos-Akademie.

**Normalpreis ab 16.2.2024: 105 Euro**

**Förderpreis: 125 Euro**

Durch den Förderpreis unterstützen Sie die Weiterarbeit der Akanthos-Akademie, vielen Dank!

**Gesamtverpflegungskarte für Mittagessen** (*warm, vegetarisch, vorwiegend biologisch*) **sowie zwei Kaffeepausen: 25 Euro.**

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr, **sofern Sie nicht den Frühbucherrabatt gewählt haben (siehe oben)**, einschließlich der Gesamtverpflegungsg Gebühr **bis spätestens Freitag, den 8. März 2024** auf das Konto der Akanthos-Akademie:

**Akanthos Akademie e.V. Stuttgart**

**IBAN DE39 6039 0000 0505 1330 08**

**BIC GENODES1BBV**

**Vereinigte Volksbank Böblingen**

**Vermerk: Namen, Vornamen,**

**Zukunftstagung 2024**

Sie erhalten Ihre Tagungskarte und Gesamtverpflegungskarte bei Ihrer Ankunft am 15. März ab 18.00 Uhr am Tagungsbüro im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart.

Bitte tragen Sie auf dem Anmeldeformular Ihren gewünschten Workshop ein. Bitte geben Sie eine Alternative, falls Ihr Workshop ausgebucht ist oder ausfällt.

## Stornierungsmodalitäten:

Stornierungen sind **nur bis zum Freitag, den 8. März 2024 möglich**. Nach dem 8. März werden keine Stornierungen mehr entgegen genommen, auch in Ausnahmefällen nicht. Sie können jedoch eine **Ersatzperson** besorgen, aber bitte nur nach Absprache mit Frau Godard, Tel.: 07157 523 577.

**Anmeldung nur im Internet unter [www.zukunftstagung2024.de](http://www.zukunftstagung2024.de)**

## Medienpartner:

**erWACHSEN&WERDEN. Zeitschrift zur Pädagogik Rudolf Steiners.**

Begründet von Antje Bek, Christoph Hueck und Andreas Neider.

**Programmgestaltung: Andreas Neider**  
**Titelmotiv: istock**



